



Gemeindeentwicklungsprogramm landschaftliche Aspekte - Programma di sviluppo comunale aspetti paesaggistici

10/11/2023 – Georg Praxmarer



Wie nehmen wir LANDSCHAFT wahr ?

Landschaftliche Qualitäten
Ökologische Werte
Bestehende Schutzgebiete

Wertvolle Lebensräume:
Feuchtgebiete, Trockenrasen,
Auwälder und Flusslandschaften

Abwechslungsreichtum – Monotonie
Zusammenhängende Landschaftskomplexe
Barrieren, Fragmentierung
Korridore, Vernetzung

Durchgrünung der Siedlungen
Einbindung der Siedlungen in ihre Umgebung
Ausstattung an Siedlungsgrün – urbanistische Parameter
Entfernung des Wohnortes zu Grün- und Freiflächen

Kulturelle Elemente:
Kastanienhaine, Streuobstwiesen
bestockte Wiesen und Weiden
Gärten, Parkanlagen
Hecken, Flurgehölze, Trockenmauern
Waale, Pflasterwege, Harpfen, Zäune

Traditionelle Kulturlandschaften
Intensivlandwirtschaftsgebiet
Monokulturen
Ausgeräumte Agrarlandschaften

Erholungseignung
Touristische Nachfrage
Ausstattung

Technischer Leitfaden GProRL

IST-Zustandsanalyse: Erfassung der landschaftlichen Aspekte



Prämisse

Die in diesem Leitfaden festgelegten technischen Standards bilden die Grundlage für die Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft.

- 1.a - Eingliederung im Landesgebiet:** geografische Beschreibung, Verflechtungsbereich, Rolle im Bezirk, Verortung überörtlicher Dienste;
- 1.b - Entstehung und Entwicklung der Siedlung:** Beschreibung der Siedlungsstruktur, Abgrenzung der Besiedlungsschritte
- 1.e - Umwelt:** Luft, Oberflächenwasser, Grundwasser, Boden, Klima und Klimawandel, Besonnung

Leitfaden 1.f - Landschaft, Grün- und Freiräume

- **Landschaftlich-morphologische Beschreibung**
- **Stand der Landschaftsplanung**
Schutzgebiete, Schutzklassen
- **Natur und Ökologie**
Biodiversität, Netzwerke, Korridore
- **Durchgrünung des Siedlungsgebietes**
Quantität, Verteilung, Qualität
- **Integration der Siedlung in die Landschaft**
Übergänge, Verbindungen, Erreichbarkeit
- **Freizeit- und touristische Aspekte**
Ausstattung, Bedarf, Zugänglichkeiten
- **Erholungs- und touristischer Wert der Naturlandschaft**
Hot Spots, Zugang / Erreichbarkeit
- **Bedeutung der land- und forstwirtschaftlichen Aspekte der Landschaft**
Makrokulturen, Verhältnis Wohngebiet zu land- und forstwirtschaftlichen Bereichen



Leitfaden 2.b - Landschaftsentwicklungsprogramm, Grün- und Freiräume

Ergebnis einer vorab durchgeführten Bewertung der verschiedenen Szenarien- und Alternativen
Gewichtung der Alternativen in enger Zusammenarbeit mit Experten der verschiedenen Bereiche

- Netz von Frei- und Grünflächen im Siedlungsgebiet
- Erholungselemente für die Nutzung der Naturlandschaft
- Entwicklung ökologischer Netzwerke
- Pflege und Entwicklung der Natur- oder Kulturlandschaften
- Bewertung des aktuellen Landschaftsplans



Vertiefende landschaftliche Analyse

Ziel

=> Ausweisung des Siedlungsgebietes auf Grundlage der landschaftlichen Bewertung

Gemeindeübergreifendes Landschaftsentwicklungsprogramm
von **Landschaftsplaner** mit spezifischer Qualifikation auszuarbeiten

- Schwerpunkt der landschaftsbezogenen Siedlungsentwicklung
- Rahmenbedingungen für mögliche Vertiefungen
- Tendenzen bzgl. land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftungsformen

Bürgerbeteiligungsverfahren:

- konkreter Zielkatalog für die landschaftliche Entwicklung

Schwerpunkt: **Naturraum und Ökologie**

IST-ZUSTANDSANALYSE

- Erfassung und Ergänzung der Daten, Artenvielfalt, Verschwinden von Arten
- ökologischen Vernetzung, wirksame Verbindungen, Naturkorridore, Barrieren, Störung-Zerschneidung
- Historische Entwicklung, die zu den derzeitigen naturräumlichen Qualitäten bzw. Verlusten geführt hat
- Darlegung der naturräumlichen Defizite, klein- und großräumige Defizite in der ökologischen Vernetzung, Barrieren



ENTWICKLUNGSSZENARIEN

- Ziele zur Naturraumentwicklung und –vernetzung, Vernetzungskonzept
- Aufzeigen von Möglichkeiten für großräumige Naturkorridore
- Festlegung besonderer Erfordernisse im Bereich Lebensraum- und Artenschutz
- Bereichsfestlegung für Renaturierungs- und Revitalisierungsprogrammen

Schwerpunkt: **Land- und forstwirtschaftlich geprägte Landschaftsbereiche - traditionelle Kulturlandschaft**

IST-ZUSTANDSANALYSE

- Beschreibung der landwirtschaftlichen Kulturen und Wälder und deren landschaftsprägende Wirkung
- Erfassung der Daten zu traditionellen Kulturlandschaftsbereichen und -elementen
- Historische Entwicklung, kulturlandschaftlichen Qualitäten bzw. Verlusten
- Verluste, veränderte Bewirtschaftungsformen, Auflassen der Bewirtschaftung, mangelnde Pflege
- Vielfalt landwirtschaftlicher Produkte, Direktvermarktung, Gemeinschaftsgärten, Ernährungssicherheit

ENTWICKLUNGSSZENARIEN

- Entwicklungsziele für die landschaftsökologische Aufwertung traditionellen Kulturlandschaften
- Ausarbeitung von Kulturlandschaftsprogrammen



Schwerpunkt: **Landschafts- und Naturerleben**

Naturnahe Erholung

IST-ZUSTANDSANALYSE

- Darstellung/Erhebung naturnaher Erholungsnutzungen, gemeindeübergreifend
- Punkte hoher Konzentration und großer Menschenansammlungen
- Konflikte unter landschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten
- mögliche Entwicklungspotenziale
- Zugangsinfrastruktur, Unterkunftsmöglichkeiten
- Gesamtanalyse und -bewertung der naturnahen Erholungsnutzungen mit besonderem Augenmerk auf die übergemeindliche Betrachtung

ENTWICKLUNGSSZENARIEN

- Zielsetzungen und Konzept zur Förderung der naturnahen Erholung = verträgliche Nutzung
- Steigerung der Erholungseignung mit dem Anspruch einer umweltschonenden Erschließung



Schwerpunkt: **Siedlungsraum**

IST-ZUSTANDSANALYSE

- Landschaftliche Qualitäten von Siedlungen und Infrastrukturen
- Erhebung der Grün- und Freiflächen
- Bedarfsanalyse Grün- und Freiflächen im Siedlungsgebiet, Grad der Durchgrünung und Vernetzung der Flächen
- Zugänglichkeit, Durchgängigkeit
- Verbindungen zum Umland
- Integration der Siedlung in die Landschaft, Übergang Siedlungsraum – freie Landschaft
- Zersiedlungserscheinungen, Barrieren und Störung/Zerschneidung

ENTWICKLUNGSSZENARIEN

- Zielsetzungen und Konzepte - Steigerung der Durchgrünung und der Qualität der öffentlichen Grün- und Freiflächen,
- Erhöhung der Biodiversität und ökologischen Vernetzung
- Behebung von Barrieren sowie Schaffung und Aufwertung von Verbindungen zum Umland und Erholungsgebieten
- Grün- und Freiraumentwicklungsprogramm
- Ausstattung mit Gemeinschaftsgärten (Urban Gardening)
- Stärkung der Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte
- Richtlinien für eine Siedlungsentwicklung auf Grundlage von landschaftlichen und naturräumlichen Gegebenheiten, auf die Erfordernisse einer angemessenen Durchgrünung und die Präsenz an Grün- und Freiräumen

An aerial photograph of a town nestled in a valley, surrounded by green hills and fields. The town features a mix of residential buildings and some larger structures, with a prominent church spire visible in the center. The landscape is lush and green, with a river or stream winding through the valley floor.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit